

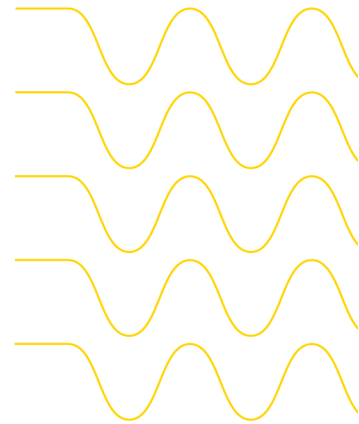
Pressemitteilung

Slowenische Staatspräsidentin Nataša Pirc Musar begrüßt das Bundesjugendorchester in Ljubljana Dank für die Unterstützung des Evacuation Camp für ukrainische Musiker*innen in Ljubljana

Patenorchester:



Ljubljana/Bonn, 19.01.2023 – Auf Einladung des Cankarjev dom gastierte das Bundesjugendorchester, das nationale Jugendsinfonieorchester der Bundesrepublik Deutschland, gestern in der Slowenischen Philharmonie in Ljubljana. Nach dem Konzert unter der Leitung von Francesco Angelico und mit dem Geiger Christian Tetzlaff als Solisten, sprach die **Staatspräsidentin der Republik Slowenien Nataša Pirc Musar** dem Orchester ihren großen Dank aus: „Das Konzert des Bundesjugendorchesters in der Slowenischen Philharmonie vermittelt eine Reihe wichtiger Botschaften. Zunächst ist es eine Manifestation des außergewöhnlichen Talents junger deutscher Musiker, der besten im Alter zwischen 14 und 19 Jahren. Es ist auch eine Bestätigung der guten, nicht nur diplomatischen, politischen und wirtschaftlichen, sondern auch kulturellen Beziehungen zwischen Slowenien und Deutschland. Nicht zuletzt ist das Konzert eine Demonstration des Engagements und der Zuneigung junger Musiker aus Deutschland gegenüber jungen Musikern aus der Ukraine, die aufgrund des Krieges in Slowenien eine zweite Heimat gefunden haben. Auch in meinem eigenen Namen möchte ich mich beim Bundesjugendorchester für die überaus wichtige Spende bedanken, die die jungen Künstler ihren ukrainischen Freunden gewidmet haben, damit sie ihre Karriere in Slowenien fortsetzen können. Das Konzert heute Abend ist somit viel mehr als nur ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.“

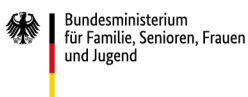


Die **deutsche Botschafterin Natalie Kauther** zeigte sich ebenfalls überwältigt vom Auftritt der jungen Musiker*innen: „Ich bin als deutsche Botschafterin heute Abend einfach nur stolz, wie hervorragend die großartigen Musiker*innen des Bundesjugendorchesters unser Land hier in Slowenien repräsentieren. Es ist, als hätte ich über hundert junge Kulturbotschafter*innen an die Seite gestellt bekommen – was für ein unglaublich sympathisches Auftreten und was für eine musikalische Spitzenqualität! Dieser wunderbare Konzertabend und die ansteckende Begeisterung, die ja sofort auf das Publikum überspringt, werden unseren



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger
www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



slowenischen Gästen unvergesslich bleiben. Der Auftritt des Bundesjugendorchesters in Ljubljana wird uns noch lange sehr viel Anerkennung und Sympathie einbringen. Herzlichen Dank, dass Sie hier waren, und kommen Sie gern bald wieder!“

Die Botschafterin hatte am Vorabend die Orchestermusiker*innen zudem zu einem umjubelten Kammerkonzert in ihre Residenz eingeladen.

Orchesterdirektor Sönke Lentz ist dankbar: „Wir sind dem Veranstalter Cankarjev dom und allen Unterstützerinnen und Unterstützern dieses Gastspiels sehr dankbar. Ljubljana ist eine zauberhafte Stadt mit gastfreundlichen Menschen, voller Musik und Kultur. Naheliegendermaßen also, dass wir hier gemeinsam mit dem Slowenischen Jugendorchester Musikerinnen und Musikern aus der Ukraine helfen konnten. Der Krieg gegen die Ukraine stellt die jetzt aufgeführte 11. Sinfonie von Schostakowitschs in einen aktuellen Kontext. Die Sinfonie setzt dem „Petersburger Blutsonntag“ vor genau 118 Jahren ein Denkmal, bei dem zaristisches Militär Demonstrierende niederschoss. Und doch endet sie hoffungsvoll“.

Auf dieser Wintertournee des Bundesjugendorchesters sind als Gäste im Orchester eine ukrainische Cellistin und eine slowenische Bratschistin dabei.

Das Bundesjugendorchester gastierte zuletzt 2007 im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in der 1891 erbauten Slovenska filharmonija.

Unterstützt wurde der Aufenthalt des Bundesjugendorchesters in Slowenien durch das Auswärtige Amt und das Goethe-Institut, deren Leiterin in Ljubljana, Dr. Alix Landgrebe, das Konzert ebenfalls besuchte.

Die Konzertreise führt das Bundesjugendorchester am 20.01.2023 in das [Stadttheater in Fürth](#) und am 22.01.2023 endet die Tournee mit dem dritten Gastspiel des BJO in der [Elbphilharmonie in Hamburg](#).

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das [Bundesjugendorchester](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester.

Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch

Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, unisono (ehemals Deutsche Orchestervereinigung), die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „Landmusik“ (bis 31.12.2022), „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“. Jüngst hinzugekommen ist das Förderprogramm U*music für im Zuge des Ukrainekriegs geflüchtete Musiker*innen.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194 – lentz@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163 – siemon@musikrat.de